

BM Holberg erklärt, dass mit Schreiben vom 29. 04. 2016 der AWO Kreisverband Rhein-Oberberg e. V. die Trägerschaft von insgesamt sieben Einrichtungen als aufzugebende Einrichtungen benannt und zum 31. 07. 2016 gekündigt habe. Der Kreistag des Oberbergischen Kreises habe daraufhin u. a. den Beschluss gefasst, in seiner Eigenschaft als zuständiger Jugendhilfeträger im Falle der von der AWO angekündigten Aufgabe einzelner Einrichtungen zum 01. 08. 2016 alles tun werde, um die in den betroffenen Kommunen notwendigen Plätze sicherzustellen.

Um den Ausschuss über den aktuellen Sachstand in dieser Angelegenheit zu informieren, bittet BM Holberg AV Drexler die Erläuterungen zu diesem TOP fortzuführen.

AV Drexler erklärt, dass nach Rücksprache mit dem Oberbergischen Kreis am 20. 06. ein neuer Vorstellung aller Bewerber um die Trägerschaft stattfinden werde. Danach werde eine Verwaltungsvorlage gefertigt, die nach Vorberatungen im Jugendhilfe- sowie im Kreisausschuss zur Entscheidung am 30. 06. in den Kreistag geleitet werde. Der Oberbergische Kreis sei sich sicher, dass aus dem Bewerberkreis ein geeigneter Träger gefunden werden könne, so dass ab 01. 08. diesen Jahres die bewährten Kindertagesstätten unter neuer Führung weitergeführt werden könnten.

Die Verwaltung führt weiter aus, dass inzwischen bekannt geworden sei, dass sich der Verein für soziale Dienste ebenfalls um die Trägerschaft aller sieben in Rede stehenden Kitas beworben habe. Aus Schreiben der beiden Kindertagesstätten, die die Verwaltung mittlerweile erreicht haben, sei bekannt geworden, dass es der besondere Wunsch der Kindergärten sei, die Einrichtungen unter der Trägerschaft des Vereins weiterzuführen. Bei den Kindertageseinrichtungen würden sich hier am besten aufgehoben fühlen.

Aufgrund der Nachfrage des Stv. Wernicke teilt die Verwaltung mit, dass nicht alle Bewerber bereit seien, auch alle sieben Einrichtungen zu übernehmen.

Stv. Mertens erklärt sich aufgrund seiner Mitgliedschaft und Tätigkeit im Vorstand des Vereins für soziale Dienste für befangen und werde daher an der anschließenden Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teilnehmen.

Ergänzend zur Verwaltung führt er aus, dass sich der Verein für soziale Dienste als einziger Bewerber um die Trägerschaft aller sieben Einrichtungen beworben habe.

Bezogen auf die Anfrage des Stv. Kuxdorf erklärt die Verwaltung, dass ihr der sonstige Bewerberkreis nicht namentlich bekannt sei.

Im Anschluss an die ausführlichen Erläuterungen empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Stadtrat folgende

Dringlichkeitsentscheidung zu genehmigen:

Der Rat der Stadt Bergneustadt verzichtet aus haushalterischen Gründen auf die Übernahme der Trägerschaft der

- Kindertagesstätte Anna Zammert, Vossbücke 4, 51702 Bergneustadt und der
- Kindertagesstätte Marie Schlei, Am Dreierort 20, 51702 Bergneustadt.

Sollte ein neuer Träger gefunden werden, wird die Stadt Bergneustadt nicht auf die Durchsetzung der vereinbarten Trägerschaft für die KiTa Marie Schlei über die Laufzeit von 30 Jahren durch die AWO bestehen.